

# Zehntägiger Nordwestdeutscher Witterungsbericht

Herausgegeben vom  
**Deutschen Wetterdienst, Seewetteramt**  
(24a) Hamburg 4, Bernhard-Nocht-Str. 76  
Verlagsort Hamburg

Bezugspreis monatlich: 2,- DM einschl. Zustellgebühr, (mit monatl. Witterungsbericht 2,50 DM)  
Jahrgang 8, Nr. 5 Hamburg, den 28. Februar 1953

## Witterungsübersicht vom 10. bis 19. Februar 1953.

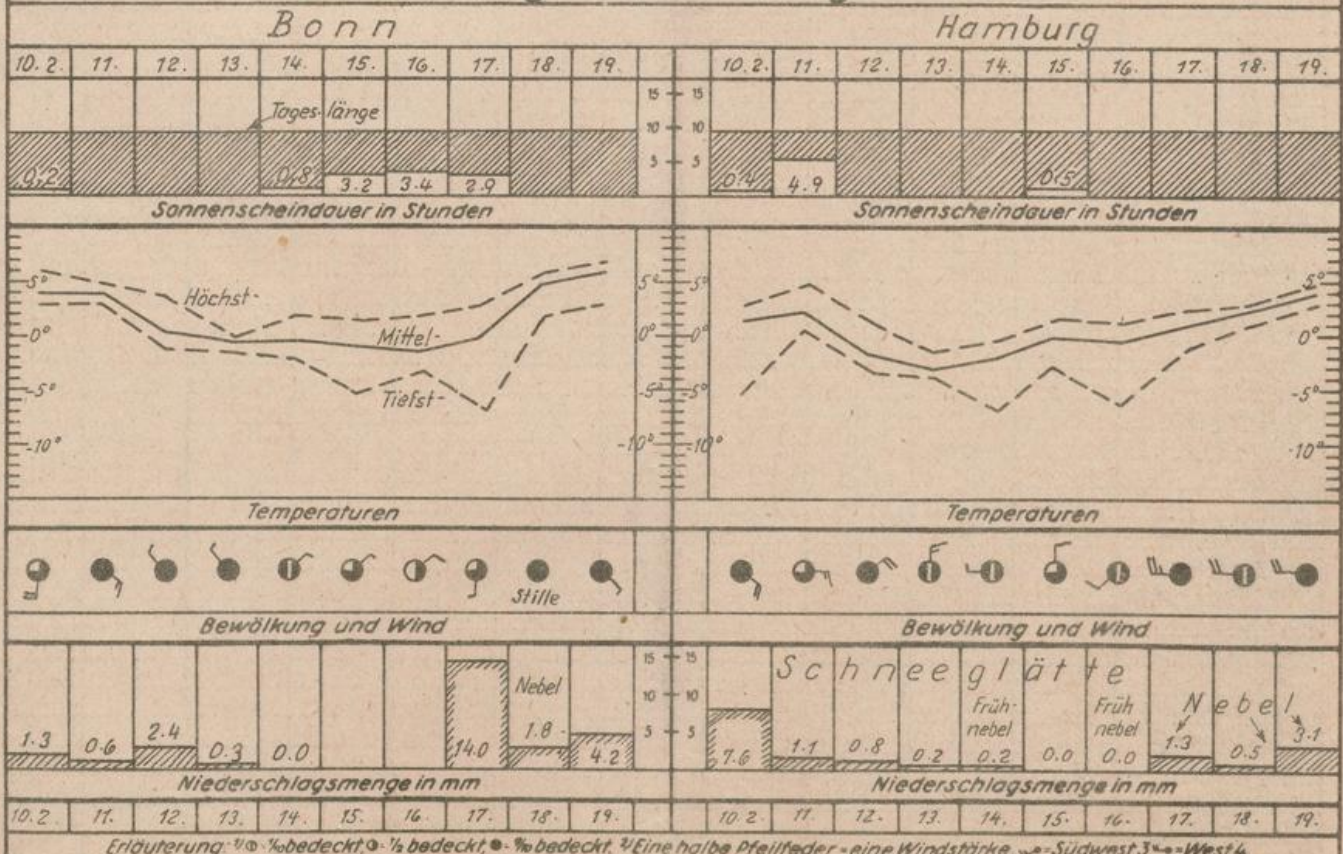
Nach den sehr strengen Frösten am 7. und 8. brachte der am 9. aus SW kommende Vorstoß milder ozeanischer Luft bereits am 10. ganz Nordwestdeutschland leichtes Tauwetter mit Höchsttemperaturen um 2-3° (Rheinland bis zu +7°). Die ergiebigen Niederschläge, nachts noch als Schnee einsetzend, gingen tagsüber in Regen über. Waren in der Nacht zum 10. nördlich der Weser noch strenge Fröste (-9° am Boden) aufgetreten, so kam es in der folgenden nur noch zu leichten Bodenfrösten.

Ein über Mitteldeutschland ostziehendes Tief löste ab 12. wieder verbreitet Schneefälle aus. Nord-Schleswig klagte am 13. im Ostseebereich bei einer bis auf 25 cm angewachsenen Schneedecke über teilweise meterhohe Schneeverwehungen; im übrigen norddeutschen Flachland lag ostwärts der Ems nun wieder 5-10 cm Schnee, während der Westen geringere Schneehöhen aufzuweisen hatte. Mit 130 bis 160 cm Schneehöhe hatten die Wintersportplätze der Mittelgebirge bis zur Monatsmitte wieder gute Sportmöglichkeiten.

Für 3 Tage (im Rheinland nur am 13.) hielt das mit dem 12. wieder eingesetzte Frostwetter trotz zeitweiligem Sonnenschein auch tagsüber an. Nach verbreitet strengem Nachtfrost (13./14.) folgten für das Binnenland bis zum 17. weitere 3 Nächte mit sehr strengen Frösten um -8° bis -12° in der Hütte und -12° bis -14° am Boden, während tagsüber Nullgrad durchweg etwas (bis zu 2-3°) überschritten wurde.

Gegen die bisher vorherrschenden Winde aus SE - NE konnte sich am 17. endgültig eine kräftige südwestliche, zunehmend mildere Strömung durchsetzen. Sie brachte ab 17. nachmittags verbreitet Landregen und ab 18. zeitweise auch Nebel. Die letzten Schneeflecken verschwanden im Flachland, als am 19. die Temperaturen auf +7° anstiegen.

## Darstellung des Witterungsablaufs



Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.